

Freude am Lesen fördern

Beitrag von „WillG“ vom 18. Mai 2023 22:34

Zitat von Palim

Du schreibst "zweckfrei" , aber du hast doch einen Zweck im Kopf, oder nicht?

Warum sollen die SuS denn Lesen? Was soll die Zeit bewirken?

Ich nehme an, dass die Frage ist, wie man "zweckfrei" bzw. "Zweck" definiert.

Als Deutschlehrer verfolge ich natürlich viele Lehrziele, wenn ich im Unterricht lese bzw. lesen lasse. Viele habt ihr ja schon genannt. Das geht bei Texterschließungskompetenzen an und hört bei der Vermittlung von Bildungsinhalten im Literaturunterricht noch lange nicht auf. Aber, lange, sehr lange, bevor ich mich mit solchen Inhalten als Ziel beschäftigt habe, also schon als Kind, habe ich das Lesen einfach als eine Tätigkeit kennengelernt, die Freude bereitet und meine Fantasie anregt. Ganz ohne praktischen Mehrwert. So wie es auch einfach Freude bereiten kann, ein Musikinstrument zu spielen, mit einem Ball zu spielen, ein Bild zu malen. Als Selbstzweck eben. All diese anderen Tätigkeiten haben natürlich auch andere Vorteile und helfen Menschen auf die unterschiedlichste Art und Weise bei ihrer Entwicklung, aber zuerst steht eben die Freude daran, alles andere ist nachgestellt.

Ich möchte, wenn ich meinen Schüler manchmal Lesezeiten gebe, diese zweckfreie Freude vermitteln. Und das wird nicht bei allen gelingen, vielleicht bei den meisten nicht, so wie auch der beste Sportlehrer immer diejenigen haben wird, denen Bewegung keine Freude machen wird und die dann im mittleren Alter eher aus Vernunftgründen ins Fitnessstudio gehen (- ich bin so einer). Aber wenn ein paar dabei sind, die einfach eine Freizeitbeschäftigung finden, die ihnen Spaß macht, ist viel gewonnen. Und dann ist es mir auch egal, was sie lesen, ob das jetzt Vampirromane, Liebesschnulzen, Comics, postmoderne Romane oder expressionistische Lyrik ist. Solange sie Spaß daran haben.

Deshalb befinden sich in meiner Büchertasche für diesen Zweck auch Comic und ein Twilightroman.